

## Der Internet-Auftritt des Heidelberger Geschichtsvereins ✓

Die Website des Heidelberger Geschichtsvereins [www.haidelberg.de](http://www.haidelberg.de) wurde 1999 vom Verfasser im Auftrage des Vorstandes mit Hilfe von Dr. Reinhard Mayer ins Leben gerufen. Der Autor hatte bislang keine Erfahrung mit Computertechnologie oder Webdesign, blieb auch darin bis heute Dilettant. Dankenswerterweise erhält er seit einigen Jahren technische Unterstützung durch Willi Morlock. Er wird ihm auch bei der Neugestaltung der Website hilfreich zur Seite stehen. Für den Inhalt zeichnet der Autor allein verantwortlich.

Charakteristisch für die Website ist der sachliche Auftritt. Denn sie soll in erster Linie der Information der Mitglieder und historisch Interessierter dienen. Hier finden sich vor allem Fakten, Tabellen, Zeitleisten, Literaturlisten etc. zur Geschichte Heidelbergs und der Kurpfalz. Für das vorhandene Material wurde eine Systematik gewählt, die die wichtigsten Themengruppen berücksichtigt. Kontinuierlich kommen neue Informationen und Seiten hinzu, so dass die Pflege der Website eine ständige Herausforderung darstellt.

Um einen kleinen Einblick in die Inhalte zu geben, werden hier einige Ordner kurz aufgeführt:

- Der Ordner „ABC“ beinhaltet eine Reihe von tabellarisch angeordneten Listen, z. B. Heidelberger Ämter, Bahnhöfe, Flurdenkmale, Firmen, Friedhöfe, Gärten, Gasthäuser, Gebäude, Heilige, Hochschulen, Kinos, Theater, Kirchen, Klöster, Mühlen, Schulen, Studentenvereinigungen, Tore, Türme, Tunnel, Verlage, Bürgermeister.
- Der Ordner „Zeiten“ bietet eine Chronologie der Ereignisse von der Absenkung des Oberrheingrabens vor 50.000.000 Jahren bis heute.
- Im Ordner „Personen“ finden sich Kurzbiografien von über 1.100 Menschen.
- Mehr als 100 Kurzbiografien von Angehörigen der Herrscherhäuser finden sich zusätzlich unter dem Stichwort „Adelshäuser“.
- Die Inhaltsverzeichnisse der Jahrbücher des HGV finden sich im Ordner „Jahrbücher“.
- 175 Literaturverzeichnisse zu den unterschiedlichsten Themen (von „Adelsfamilien“ bis „Ziegelhausen“) enthält der Ordner „Literatur“. Darunter befindet sich auch ein (unvollständiges) Verzeichnis der Heidelberger Zeitungen und Zeitschriften.
- Öffentliche Inschriften sind in den 24 Dateien des Ordners „Inschriften“ verzeichnet.
- Zahlreiche externe Links zu anderen wichtigen Websites finden Sie unter „Stadtgeschichte/Allgemein/Andere“.

Dies alles ist natürlich nur eine Auswahl. Die Benutzerinnen und Benutzer sind eingeladen, selbst auf Entdeckungsreise zu gehen; Hinweise auf Unzulänglichkeiten jedweder Art und Ergänzungen nimmt der Autor gerne entgegen.

Denn auch wenn die Hauptarbeit – das Auswählen, Verfassen und Einstellen von Informationen – derzeit von diesem geleistet wird, war die Intention zunächst eine andere. Man dachte eher an eine lebendige Mitgliederseite, die auch von diesen zu einem beträchtlichen Teil gefüllt werden sollte.

Die Möglichkeit für Mitglieder des Vereins, Beiträge (Korrekturen, Texte, Bilder, Links) zur Website oder Hinweise auf die Benutzer(un)freundlichkeit zu liefern, besteht nach wie vor, und erneut soll an dieser Stelle dazu ermutigt werden.

Bei dem jetzigen Umfang der Website weist sie trotz aller Sorgfalt immer noch zahlreiche Fehler wie inhaltliche und formale Mängel oder fehlende und falsche Links auf. Die Kurzbiografien im Ordner „Personen“ sind häufig von äußerst fragmentarischem Charakter. Der Autor ist überzeugt, daß es in einem Verein wie dem HGV Spezialisten gibt, denen es ein Leichtes wäre, Ergänzungen zu einzelnen Biografien zu liefern. Dies wäre ein großer Gewinn. Schön wären auch Originalbeiträge (Kurzesays) der Mitglieder zu aktuellen Themen wie etwa historischen Jubiläen, so z. B. 450 Jahre Heidelberger Katechismus, 20 Jahre Heidelberger Geschichtsverein, 50. Todestag von Theodor Heuss, 10. Todestag der Heimatforscher Wolfgang von Moers-Messmer und Ludwig Merz, 40 Jahre Schutzgemeinschaft Heiligenberg, 125 Jahre städtische Müllabfuhr, 800 Jahre Belehnung Ludwigs I. von Wittelsbach mit der Pfalzgrafschaft bei Rhein, Ehrenpromotion von Jean Paul an der Universität Heidelberg, Amerikaner in Heidelberg, Vorgeschichte des Bahnstadt-Geländes, 1250 Jahre Ersterwähnung des Dorfes Handschuhsheim (2015). Die Datei „Gedenktage, Gedenkjahre, Jubiläen“ könnte dabei zu Hilfe gezogen (bzw. ergänzt) werden. Vor allem aber sind Vorschläge zur Verbesserung des Internetauftritts des HGV (inhaltlich wie formal) herzlich willkommen.

Unabhängig von der Web-Präsenz gibt es einen Service des Vereins, der regelmäßig die aktuellen Veranstaltungen auflistet, die in Heidelberg und Umgebung zu historischen Themen stattfinden, und welcher per Mail an Interessenten versandt wird. Diesen Dienst kann jeder – ob Mitglied oder nicht – in Anspruch nehmen. (Natürlich kann man sich auch wieder aus dem Verteiler streichen lassen.) Veranstalter können ihre geplanten Termine dem Verfasser melden, möglichst in Form von (unformatierten) Mails. Für die Richtigkeit dieser Terminangaben (die auch auf der Website unter „Aktuell“ erscheinen) kann der HGV freilich keine Gewähr übernehmen.